

Polizei braucht bei Fans einen langen Atem

Nach dem Abpfiff wird es gefährlich

VON TILMANN GREWE

Gut 40000 Club-Fans im Freudentaumel: Fast in letzter Minute haben die Zweitliga-Kicker des rühmreichen FCN am Sonntagnachmittag das Ruder herumgerissen. Aus einem 0:1-Rückstand wurde kurz vor Schluss ein 2:1-Sieg. Ein Ergebnis, über das auch die Polizei glücklich war. Die Lokalredaktion war beim Einsatz dabei.

Als Christian Eiglers fulminanter Schuss in Minute 87 im Fürther Tor „klingelt“, wird die Stimmung in der Polizei-Einsatzkanzel des Frankenstadions entspannter. „Bei einer Niederlage wären die Club-Fans deutlich aggressiver“, sagt Stadion-Einsatzleiter Kurt Benisch, während sich seine Polizeikräfte draußen für den Abmarsch der Anhänger in wenigen Minuten formieren. Gute Chancen, dass ein ruhiger Fußballnachmittag friedlich zu Ende geht.

Darauf hätte am Mittag niemand gewettet. In der Nacht vor dem 252. Derby zwischen Nürnberg und Fürth haben Club-Fans den Weg zwischen U-Bahnhof Messezentrum und Stadion mit Fürth-feindlichen Parolen beschmiert; am Plärrier gab es morgens erste kleinere Fan-Händel. Bei der Einsatzbesprechung kurz nach 11 Uhr in den Stadion-Katakomben hat Benisch deshalb nochmal die taktische Marschroute unterstrichen: Die Polizei hält beide Lager mit mehreren 100 Beamten strikt getrennt, die möglichen „Brennpunkte“ Hauptbahnhof Fürth und Hauptbahnhof Nürnberg stehen unter Beobachtung.

Die Vorbereitungen für dieses Derby liefen seit Monaten. Schon im Sommer begann die Abstimmung mit der Brauerei zum Alkohol-Gehalt des Stadion-Biers. Weil das Derby als „Risikospiele“ eingeordnet wird, darf hier lediglich Leicht-Gerstensaft fließen. Vor einem Vierteljahr wurde festgelegt, auf welchen Tribünen-Blocks die Greuther-Fans residieren. Und in den letzten zwei Wochen vor dem Anpfiff lief die engere Planung, so

Dietmar Neugebauer, der Stellvertreter Benischs bei Fußball-Einsätzen und als Leiter der Polizei-Inspektion Süd (Saarbrückener Straße): die „Bestellung“ der benötigten Polizei-Hundertschaften (deren Zahl nicht zuletzt vom Kartenverkauf abhängt) oder auch der Einsatz von Sonderzügen bei S- bzw. U-Bahn.

Eine wichtige Rolle spielen hier die SKBler – die Szenekundigen Beamten. Dank ihrer engen Kontakte zu den Fans (beim Club ebenso wie beim jeweiligen Gast-Verein) können sie einschätzen, ob Überfälle geplant sind, ob sich verfeindete Anhänger zu einer Schlägerei abseits des Spiels – etwa im Wald oder auf einem Autobahn-Parkplatz – verabreden, ob Fans mit Pyrotechnik im Gepäck anreisen wollen.

Im Vorfeld des Derbys hatten die „Hardcore“-Clubfans in Geheimverhandlungen mit der Polizei Friedens-

Bei einer Niederlage des 1. FCN wären dessen Anhänger viel aggressiver gewesen. Das ist aber immer so, wenn eine große Gruppe der Verlierer ist.

Einsatzleiter Kurt Benisch

Stadion geleitet. Kaum waren die ersten der schwarz gewandten Anhänger durch die Sperren des Süd-Eingangs gelangt, versuchte eine Gruppe Nürnberger „Ultras“ den Trennzaun zu den Gäste-Blöcken 23/25/26 zu übersteigen, um auf die Fürther einzuprügeln. Eine USK-Gruppe ging blitzschnell dazwischen und erstickte die Schlägerei im Keim.

Kurz vor 16 Uhr, wenige Momente vor dem Abpfiff der Partie, beginnt die wirklich heiße Phase für die Polizei. Erst 1:0 für Fürth, dann der Ausgleich und vor wenigen Momenten nun die Führung für den Club: Die Fans beider Lager sind aufgeheizt – und verlassen das Stadion in großen Pulks. Ihre Bewegungen verfolgen 18 Kameras im Stadion-Bereich, deren Bilder in der Polizei-Führungskanzel auf der Südwest-Seite des Stadion-Ovals über Monitore flimmern.

Eine kleinere Gruppe Fürther befindet sich noch in unmittelbarer Stad-



Das 252. Derby verlief ausgesprochen friedlich – wohl dank des späters Siegtors für den 1. FCN.

Foto: Icks

onnähe. Gleichzeitig sammeln sich auf dem Max-Morlock-Platz immer mehr Ultras. Kontakt-Beamte melden über Funk, dass diese Club-Anhänger einen sehr aufgebrachten Eindruck machen und wohl irgendetwas vorhaben. Das USK zieht an der Ecke zur Hans-Kalb-Straße eine menschliche Absperrung über die Fahrbahn. „Wir müssen jetzt aufpassen, dass die nicht um die Nordseite des Stadions herumlaufen“, sagt Kurt Benisch.

Auf Anweisung des Einsatzleiters beordert der Führungsstab in der Kanzel einen Dokumentations-Trupp zum Morlock-Platz. Die Beamten sollen möglichst auffällig mit ihrer Kamera in Erscheinung treten – um den Ultras klar zu machen, dass ihr Vorhaben entdeckt wurde. Auf den Monitoren wirken die gewaltbereiten Fans jetzt unschlüssig, wandern hin und her, beraten. 20 Minuten später zieht der Pulk Richtung S-Bahnhof ab.

Jetzt funken SKBler, dass sich rund 50 Ultras in Richtung Fürth aufgemacht haben. Die Einsatzleitung schickt eine USK-Hundertschaft hinterher, um den Hauptbahnhof und die Szene-Kneipen der Nachbarstadt zu sichern.

Am Ende verläuft alles glimpflich: Das USK nimmt neun Ultras für ein paar Stunden in Gewahrsam, um Übergriffe zu unterbinden. Am Stadion sind vier Fans festgenommen, vier in Gewahrsam genommen worden. Die Kripo-Beamten, die für die Sachbehandlung von Straftätern in die Stadion-Wache abgeordnet waren, können pünktlich nach Hause gehen.



Kontrollstation bei der Fan-Anreise: Nur wer eine Eintrittskarte für die Stadion-Blöcke in diesem Bereich hatte, durfte durch die Polizeikette hindurch. Auch damit wurde die Trennung der Fan-Lager garantiert.

Fotos: Fengler



Den Geschwistern Lisa (links) und Philip machte das Derby gute Laune, auch wenn sie konträrer Ansicht sind: Die Schwester jubelt für die Greuther, der Bruder für den Club. Gestern feierten sie vor allem aber Lisas zwölften Geburtstag.

Beim Namen genannt

Werner Dumberger, stellvertretender Vorsitzender der Sparkasse Nürnberg, feierte am Samstag seinen 60. Geburtstag. Dumberger blickt auf eine lange Laufbahn bei der Sparkasse Nürnberg sowie in den ehemaligen Instituten der Stadt- und Kreis-sparkasse zurück. Darüber hinaus engagiert sich Dumberger ehrenamtlich für regionale Vereine und Institutionen in Gesellschaft, Kultur und Sport.

Als Direktkandidatin 2009

Wöhl tritt wieder an

Dagmar Wöhl wird 2009 erneut als Direktkandidatin der CSU im Wahlkreis Nürnberg-Nord antreten.

Die Delegiertenversammlung nominierte Wöhl am Freitagabend mit knapp 85 Prozent der Stimmen. Angesichts der schlechten Wahlergebnisse der Partei bei den letzten Landtags- und Kommunalwahlen war die Versammlung im Bucher Gasthof Bammes „keine reine Jubelveranstaltung“, bestätigte der Geschäftsführer der CSU-Stadtratsfraktion, Tobias Schmidt, gegenüber der NZ.

Zwischen den etwa 140 Delegierten, die von den Kreisverbänden Nürnberg-Nord, -Ost und auch vom Ortsverband Gostenhof gestellt

wurden, sei „offen und deutlich diskutiert“ worden. Allerdings habe sich die Kritik nicht gegen bestimmte Personen gerichtet. Für die 54-jährige Dagmar Wöhl, die als Nachfolgerin von Oscar Schneider erstmals 1994 als Direktkandidatin in den Bundestag einzog, ist es die fünfte Kandidatur für das Mandat.

Als Kandidatin vorgeschlagen wurde Wöhl von Michael Frieser. Der stellvertretende Vorsitzende des Nürnberger Bezirksverbands der Partei und CSU-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat wird selbst aller Voraussicht nach Renate Blank als Bundestags-Direktkandidat im Wahlkreis Nürnberg-Süd/Schwabach beerben.

cro

Goldankauf – Goldankauf – Goldankauf

Goldschmuck – Altgold – Zahngold – Münzen – Silber

sofort Bargeld

Der Goldschmied ist da!!!

Achtung! Goldankaufswochen

Theatergasse 23 Nürnberg

Alexanderstraße 4 Fürth

Heuwaagstraße 11 Erlangen

Goldankauf zu festen Konditionen

Altgoldverkauf erfordert seriöse Wertermittlung. Die Firma Edelmetallhandel führt im Rahmen ihrer **Goldankaufswochen** eine seriöse Wertermittlung durch. **Der Ankauf erfolgt gegen sofortige Barzahlung!**

Auch geringe Mengen Altgold sowie Zahngold mit Zähnen sind zur sofortigen Bewertung und einem seriösen Barankauf geeignet! Kursschwankungen unterliegen ausschließlich der Firma Edelmetallhandel und schmälern Ihren Ankaukurs nicht im Geringsten.

Goldankaufswochen

Nürnberg Theatergasse 23

+ Fürth Alexanderstraße 4

+ Erlangen Heuwaagstraße 11

Barankauf

Firma Edelmetallhandel

Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr

Sa. 9.30 – 14.00 Uhr

Jetzt abgeben!

Vom hohen Goldpreis profitieren!

Sofort Geld in bar mitnehmen!

- Ankauf von Zahngold – auch mit Zähnen
- Ankauf von Alt- und Omaschmuck
- Ankauf von alten goldenen Ketten, Ringen, Broschen, Armbändern, Ohrringen, Creolen – auch defekt
- Ankauf von Silber
- Ankauf kompletter Erbschaften – Nachlässe
- Ankauf von alten goldenen Armbanduhren, Taschenuhren
- Ankauf von goldenen und silbernen Münzen und Medaillen
- Ankauf aller anderen Teile aus Gold, Silber und Platin